



Pfarrblatt

der röm.kath. Pfarrgemeinde
St.Aegyd am Neuwalde

November 2014 bis Februar 2015

... und dachte darüber nach

Spiegelschrift Spiegelschrift

Lk 2,16-21



Maria nimmt nicht einfach hin, was mit ihr geschieht. Sie setzt sich mit dem auseinander, der in ihr Leben eingreift - mit Gott. Nicht nur mit dem Verstand, sondern zuerst mit ihrem Herzen.

Welche Wünsche begleiten uns ins neue Jahr ?
Was wünschen wir einander an diesem 1. Jänner ? "Ein glückliches neues Jahr", ein "gesundes", "frohes", vielleicht auch ein "friedliches" Jahr ? Wenn die Kirche heute Maria feiert, packt sie alle unsere Wünsche und Erwartungen an das neue Jahr zusammen. Eigentlich doch logisch, dass die Mutter am Anfang steht. Mütter stehen immer am Anfang. Sie sind "guter Hoffnung". Damit beginnt alles: Das Leben, der Tag, das Jahr, der Friede. Mit der Hoffnung, dass alles gut wird. Die schenkt uns Maria. Weil sie Gott zur Welt bringt. Am Neujahrsmorgen erinnert uns die Kirche daran, dass sie mehr ist als eine Krippenfigur, um die es nach Weihnachten bald wieder still wird. Wer ist sie ? Eine Frau ohne Ansprüche: "mir geschehe nach deinem Wort". Sie hält sich betont im Hintergrund: "Ich bin die Magd des Herrn". Nein, sie macht nicht viele Worte. Wohl, weil ihr ganzes Leben zur Predigt wird. Wenn wir Gott im Leben begegnen wollen, im Lauf dieses Jahres etwa, dann hören wir sie - wie die Jünger Jesu auf dem Hochzeitsfest zu Kanaa - aus dem Hintergrund mit dem Rat:

"Was er euch sagt, das tut!"

*Weil sie nichts sein wollte,
wurde sie alles,
was sie sein konnte*

*Eine ruhige, besinnliche Adventszeit,
gesegnete Weihnachten und
alles Gute für das Neue Jahr
wünschen Ihnen, liebe Pfarrgemeinde und Gäste!*

Pfarrer und Pfarrgemeinderat

Terminvorschau

Die **Vorabendmesse** findet um **18:30** und die **Wochentagsmesse** um **7:30 Uhr** statt.

Der Sonntagsgottesdienst beginnt um 8:30 Uhr.

Im Advent wird jeden Sonntag um 8:00 Uhr der Rosenkranz gebetet und 15 Minuten vor der hl. Messe ist Beichtgelegenheit

Besondere Termine und Festlichkeiten:

Sa..	29. Nov.	16:00 Uhr 18:30 Uhr	Eröffnung des Adventmarktes und Bastelmarkt ab 14 Uhr im Pfarrheim Adventkranzweihe in der Pfarrkirche, gestaltet vom Kirchenchor Herzlichen Dank an den Pfarrgemeinderat für das Kranzbinden
So.	30. Nov.	8:30 Uhr 15:30 Uhr	1. Adventsonntag Singmesse Adventkonzert in der Pfarrkirche
Sa.	6. Dez.	6:00 Uhr	Rorate – anschließend Frühstück im Pfarrheim
So.	7. Dez.	8:30 Uhr	2. Adventsonntag Familiengottesdienst mit Hl. Nikolaus
Mo.	8. Dez.	8:30 Uhr 14:00 Uhr	Maria Empfängnis Singmesse Weihnachtsfeier im Gasthof Perthold Es sind Alle ab dem 60. Lebensjahr von der Pfarre herzlich eingeladen
Sa.	13. Dez.	6:00 Uhr	Rorate – anschließend Frühstück im Pfarrheim
So.	14. Dez.	8:30 Uhr	3. Adventsonntag Singmesse – Besinnungstag Beichtgelegenheit 15 Min. vor und nach der hl. Messe bei einem fremden Priester
Sa.	20. Dez.	6:00 Uhr	Rorate - anschließend Frühstück im Pfarrheim
So.	21. Dez.	8:30 Uhr	4. Adventsonntag Singmesse
Mi.	24. Dez.	14:00 Uhr 16:00 Uhr 22:30 Uhr	Heiliger Abend Kindermette Christmette in der Kirche „Maria am Gscheid“, anschließend wird Punsch von der Familie Pfannhauser serviert. Christmette in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor
Do.	25. Dez.	8:30 Uhr	Christtag Hochamt – gestaltet vom Kirchenchor
Fr.	26. Dez.	8:30 Uhr	Stefanitag Singmesse – anschließend Weinsegnung zum hl Johannes
Sa.	27. Dez.	18:30 Uhr	Vorabendmesse
Mi.	31. Dez.	15:00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresende mit Eucharistischem Segen Gestaltet von der Sängerrunde

2015

Do.	1. Jänner	8:30 Uhr	Neujahrstag Hochfest der Gottesmutter Maria
Di.	6. Jänner	8:30 Uhr	Hl. Drei Könige Hochamt - gestaltet vom Kirchenchor und Sternsinger
Mo.	2. Februar	8:30 Uhr	Maria Lichtmess Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen
Mi.	18. Februar	7:15 Uhr 8:30 Uhr	Aschermittwoch Aschenkreuz für die Schüler Hl. Messe mit Aschenkreuz

Herz-Jesu-Freitag – Anbetung des Allerheiligsten: Jeweils um 14:00 Uhr

5. Dez. / 2. Jänner. / 6. Februar

Geburtstags- Messen: 19. Dezember 16. Jänner 20. Februar jeweils um 14:00 Uhr

Getauft wurden:

VAN VLIET Fabian
Schmuck Alexander
Bracher Felix Gregor
Lange Raffael
Lielacher Felix



Taufmöglichkeiten:

1. Samstag im Monat
3. Sonntag im Monat
und während jeder Messfeier



Wir gedenken:

Stanzig Ingeborg
Heindl Hedwig
Schweiger Hilda
Lang Gertrude
Holzinger Gertrude
Schuh Rosa
Rothenböck Hermine
Baumgartner Ludwig
Schandl Rosa



Es haben geheiratet:

Heindl Lukas u. Dagmar Steinberger
Sommerauer Martin u. Marika



H. J. Klug

Sternsinger-Aktion

*Zwischen Weihnachten
und Hl. Drei Könige
ziehen unsere
Sternsinger wieder von
Haus zu Haus.*

Das Weihnachtsevangelium

nach Lukas 2., 1-14

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

"Verherrlicht ist Gott in der Höhe - und auf Erden ist Friede - bei den Menschen seiner Gnade"

Vater Unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen

Vorschläge für den Heiligen Abend zu Hause

Wir versammeln uns um den geschmückten Weihnachtsbaum und betrachten die Krippe.

Wir singen einige Lieder.

Dazwischen liest ein Familienmitglied das Weihnachtsevangelium vor.

Gemeinsam beten wir das VATER UNSER.

Wir wünschen einander ein frohes Fest und überreichen unsere Geschenke.

Anschließend essen wir miteinander.

Später gehen wir gemeinsam zur Christmette.

An der Krippe

An der Krippe können wir Vertrauen gewinnen in die Zukunft.

Vertrauen in den, der in die Welt kam,
damit wir verlorenes Menschsein
wiedergewinnen.

Stille Nacht

T.: Josef Mohr 1818

1. Stille Nacht, heilige Nacht!

Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, heilige Paar.

Holder Knab im lockigen Haar. Schlafe in himmlischer Ruh!
Schlafe in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht

Gottes Sohn, o wie lacht, Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund: Jesus in deiner Geburt!
Jesus in deiner Geburt!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht: durch der Engel Halleluja
tönt es laut von ferne und nah: Jesus der Retter ist da!
Jesus der Retter ist da!

Eine Geschichte

Eines Abends spät merkte ein armer Bauer auf dem Weg vom Markt, dass er sein Gebetbuch nicht bei sich hatte. Da ging mitten im Wald ein Rad seines Karrens entzwei und es betrückte ihn, dass dieser Tag vergehen sollte, ohne dass er seine Gebete verrichtet hatte.

Also betete er: "Ich habe etwas sehr Dummes gemacht, Herr. Ich bin heute früh ohne mein Gebetbuch von zu Hause fortgegangen und mein Gedächtnis ist so schlecht, dass ich kein einziges Gebet auswendig sprechen kann. Deshalb werde ich dies tun: Ich werde fünfmal langsam das ganze ABC aufsagen und du, der du alle Gebete kennst, kannst die Buchstaben zusammensetzen und daraus die Gebete machen, an die ich mich nicht erinnern kann".

Einen Engel wünsch ich mir

Einen Engel wünsch ich mir.
Gottes Nähe möcht ich spüren.
Guter Engel, komm zu mir,
um mich zu berühren.

Einen Engel wünsch ich mir,
der mir unterwegs begegnet.
Einen Engel wünsch ich mir,
der mir hilft und der mich segnet.

Einen Engel wünsch ich mir,
der mich anschaut und mir zulacht.
Einen Engel wünsch ich mir,
der mich tröstet und mir Mut macht.

Einen Engel wünsch ich mir,
der mir zuhört, wenn ich frage.
Einen Engel wünsch ich mir;
dass er mir die Wahrheit sage.

Einen Engel wünsch ich mir,
um des Nächsten Not zu sehen.
Einen Engel wünsch ich mir,
um den Friedensweg zu gehen.

Einen Engel wünsch ich mir;
Gott zu loben hier und heute.
Guter Engel, komm zu mir,
schenk mir Kraft und Grund zur Freude

11979

K. Knospé



Epiphanie-Wunsch

Ich wünsche dir
dass du in diesem Jahr gut schläfst
dass du mit den deinen
unter einer Decke steckst
dass du den Boten Gottes erkennst
wenn er sich in dein Leben einmischt
dass du bereit bist andere aufzuwecken
wenn es notwendig ist
dass du ja sagst
wenn du als Bote Gottes ausgesucht wirst

dass der Stern von Bethlehem das ganze Jahr über dir leuchten möge

Beim Zoll wird das Auto eines Priesters durchsucht. Fragt der Zöllner: "Was ist in dieser Flasche?" "Nur Wasser." "Da ist aber Wein drin." "Preiset den Herrn, welch ein Wunder."



... wenn du die Weichen in deinem Leben falsch gestellt hast,
... wenn du auf ein Abstellgleis geraten bist,
... wenn du keinen Halt mehr findest,
Zieh die Notbremse ...
... und kehr um.

**St. Aegyder
Christkindlmarkt**
29. - 30. 11. 2014

- Jagdhornbläser
- Perchtenlauf
- argentinische Langos
- Wichtelstube
- österr. Flammkuchen
- Schlimuseum
- Schmieden am offenen Feuer
- Nikolaus
- Dance4Kids
- Weihnachtstanz
- Fackelparade
- Adventkonzert
- Wandern

Modelleisenbahn im Kulturstadl
Bastelgruppe der Pfarre mit Waren der 3. Welt
Kutschenfahrten vom Markt bis zur Herzerl-Mitzi

www.kulturstaegydt.at

St. Aegydt am Neuwalde
KULTUR MUSEUMS VEREIN

Wir erlauben uns auf den Ablauf der 10-jährigen Grabgebühr per 31. Dezember 2014 hinzuweisen. Die Vorschriften für weitere 10 Jahre werden in den nächsten Wochen zugesandt.

Impressum: Röm.kath.Pfarramt St.Aegydt a.N., Kirchenplatz 1; Pfarrer Mag.Miezyślaw Sprycha, Maria Mosbacher, Maria Zöchling, Karl Hochreiter. Gestaltung und Layout; Karl Weirer Eigenes Abziehverfahren.